

# Wirtschaft

Tageszeitung der sowjetischen Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Freitag, 21. November 1975  
Nr. 231 (2 578) 10. Jahrgang

Preis  
2 Kopelken



## Aufgaben des Planjahr fünfths vorfristig erfüllen!

Der Sowchos „Shelesnodoroshny“, Gebiet Turgai, ist eine der größten Wirtschaften unseres Landes. Aber er ist nicht nur dadurch bekannt. Den Ruhm brachte ihm die selbstlose Arbeit seines Kollektivs, die es der Wirtschaft ermöglichte, ihr Fünfjahrprogramm vorfristig zu bewältigen. Die Werktätigen dieses Sowchos waren Initiatoren des Gebietswetbewerbs um die Erfüllung der Fünfjahrpläne in vier Jahren und sie hielten ihr Wort. Dieses musterartige Wirtschaftsjahr über 55 000 Hektar Getreide und liefert dabei zwei- bis drei Millionen Pud an den Staat. Alle Wirtschaftszweige sind hier rentabel. Die Ernteerträge wachsen von Jahr zu Jahr an. Es ist hervorzuheben, daß im neunten Planjahr fünf mit dem Vergleich mit dem vorhergehenden um 55 Prozent mehr Getreide eingebracht wurde.

## Damit die Ernteerträge wachsen

Einen neuen Energieaufschwung rief unter den Landwirten des Sowchos der Beschluß des ZK der KPdSU über den sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des XXV. Parteitags der KPdSU hervor. Sich auf die erlangten Erfolge und gesammelten Erfahrungen stützend, stellten sie sich neue Wettbewerbsziele für das nächste Planjahr fünf. Dabei werden die Landwirte all das, was sie früher nutzten, auf einer neuen höheren Stufe anwenden. Das sind die Saatfolge, rayoniertes Saatgut, sachkundiger Kampf gegen die Bodenerosion. Mit jedem Jahr bewähren sich die Kulturen immer mehr. Sie helfen, mehr Feuchtigkeit anzusammeln, die Felder vor dem Trockenwind zu

schützen. Die Landwirte schätzen sie hoch ein, da sie in ihnen ihre Helfer in der Hebung der Ernteerträge sehen. Der Weizen wird hier nach der fortgeschrittenen Technologie geerntet. Der Arbeitsaufwand verringert sich stets. Die Landwirte des Sowchos sind bestrebt, das bevorstehende Parteforum würdig zu ehren. Ihre Verpflichtungen lauten: zum 24. Februar alle Traktoren zu überholen und zum 1. März 95 Getreidemähdrescher und das Inventar bereitzustellen. Immer breiter entfaltet sich der sozialistische Wettbewerb in den Abschnitten, die für die künftige Ernte ausschlaggebend sind. Der Direktor der Wirtschaft Anatolij Dokalow berichtete unserem Kor-

respondenten, daß die Mechanisatoren gleich nach dem Abschluß der Feldarbeiten die Maschinenreparatur begannen. Ein Beispiel zeigten die Mechanisatoren der achten Brigade, die Alexei Fomenko leitet. Dieses Kollektiv trägt in Ehren den Titel „Brigade hoher Ackerbaukultur“. Sie ist ständig im sozialistischen Wettbewerb zur Erreichung hoher Ernteerträge führend.

Aktiv beteiligen sich an der Überholung der Mähdrescher die Mitglieder dieser Brigade Gennadij Bykow, Anatolij Rasochin und Piotr Semjonow. Jeden Tag leisten sie Stöbarbeit. Ihre Namen erwähnt man lobend in den Sonderausgaben der Wandzeitung der Reparaturwerkstatt. Der Direktor des Sowchos Genosse Dokalow betonte: Wir hatten einen Zeitraum für die Überholung der Mähdrescher und Traktoren zusammengefaßt. Er wird erfüllt. Zum 19. November haben wir 17 Mähdrescher und 19 Traktoren bereitgestellt. Die Arbeit in der Reparaturwerkstatt ist bei uns gut organisiert. Die Traktoren werden nach dem Flibbandverfahren

überholt, die Mähdrescher — nach dem Brigade- und Baugruppenverfahren. Hier funktionieren Sonderarbeitsgruppen, die aus 3 Personen bestehen. In den letzten fünf Tagen siegten im Wettbewerb die Arbeitsgruppe unter Leitung von Nikolai Nikolajew und die Mechanisatoren Michail Baluschow, Nikolai Marjnowitsch und Anatolij Irjukow. Wir haben solche Bedingungen des sozialistischen Wettbewerbs geschaffen, die jede Möglichkeit für die Hebung der Arbeitsproduktivität und der Qualität gut ausnutzen und deren Hebung fördern.“

Der erste Schneefall war reichlich. Auf den Feldern gibt es viel Schnee. Jeden Tag surren die Motoren der Aggregate, die die Schneefurchen ziehen. Für diese Operation sind 26 Traktoren, darunter 15 K-700 mit zwei Schneepflügen, bestimmt. Auch bei der Schneeanhäufung sind die Mitglieder der achten Brigade beispielgebend. Wassili Nedejawa, der einen K-700 lenkt, überbleibt täglich sein Soll. Dieses Kollektiv beschloß, die Schneefurchen auf 7 750 Hektar zweimal zu ziehen. Das wird einen guten Erntezusatz ergeben. Noch am 7. November reingiet man das ganze vorhandene Saatgut. Nach Meinung der Spezialisten ist der Samen von hohem Wert. All diese Maßnahmen werden es ermöglichen, im neunten Jahr die hohen Zielmarken zu erreichen.

## Das Erzielte verankern

Mit großem Zeitvorsprung haben die Möbelbauer aus Ost-Kamennogorsk ihre Planaufgaben in Ausmaß und Realisierung ihrer Ergebnisse, in Steigerung der Arbeitsproduktivität erfüllt. Das Betriebskollektiv verankert das im sozialistischen Wettbewerb Erzielte, beschleunigt weiter das Arbeitstempo und verbessert die Qualität seiner Erzeugnisse. Bis Jahreschluß sollen noch für 3,9 Millionen Rubel Möbel angefertigt werden. Die in den letzten Jahren verwirklichten Maßnahmen in Einführung neuer Technologie und fortgeschrittener Technologie in die Produktion ermöglichte es, das Mechanisierungsniveau der Produktionsprozesse auf das 2,3fache zu erhöhen. Der XXV. Parteitag der KPdSU will man den Plan der ersten zwei Monate vorfristig erfüllen.

Auch die Kollektive des Ost-Kamennogorsk Zementwerks und der Bahnhofsbaubirma sind eifrig daran, ihre erhöhten Verpflichtungen einzulösen. Beide haben ihren Fünfjahrplan in der Produktion bzw. Abtransportierung des Zements schon längst erfüllt. Man hat vorgekehrt, die Umlaufzeit der Eisenbahnwagen zu verringern, sie voller auszuladen und an die Bauen Kasachstans und Mittelasiens zusätzlich 11 600 Tonnen hochwertigen Zement zu liefern. Man hat hier beschlossen, am Tag der Eröffnung des XXV. Parteitags der KPdSU das Tagessoll der Güterbeförderung in Wagen zu verzeichnen, die durch Kürzung ihres Stillstandes und größerer Belastung „eingespart“ wurden. (KasTAG)

## Viehwinterung gut vorbereitet

Die Wertkattigen des Sowchos „Porgrantschni“, Rayon Terenak, haben sich auf die Viehwinterung gut vorbereitet. Die Planaufgabe in der Heubeschaffung wurde hier bedeutend überboten. Die Wirtschaft hat viel Anweklage, Silage, 140 Tonnen Vitaminnahle und 580 Tonnen Stroh beschafft. Diese Futtermittel werden nach Berechnung der Ökonomen für eine dauerhafte Viehwinterung ausreichen. Man hat hier auch der Renovierung der Ställe und der Überholung der nötigen Mechanismen große Aufmerksamkeit geschenkt. In der Winterperiode liegt die Haupt Sorge um die Kühe auf den Melkfarmen. Im Sowchos „Porgrantschni“ gibt es unter ihnen viele Meister ihres Faches. Zu ihnen gehören die Stöbarbeiterinnen des neunten Planjahrhundert. Nur der erste Kommandant, W. J. Kowalew, Ptschurakowa, J. Donschtschen, R. Hass und M. Aglowa. Unter den Schrittmachern der Produktion nennt man hier auch die Melkerin M. Binder, die Käsewärtlerin O. Omachowa, die Schweinewärterin S. Schartner.

J. LIFINZEW  
Gebiet Pawlodar

## Überplanmäßige Baumwollverarbeitung

Über 230 000 Tonnen Rohbaumwolle haben die Baumwollbauer des Gebietes Tschimkent über den Volkswirtschaftsplan des Planjahr fünfths hinaus an den Staat verkauft. Das war ausschlaggebend für die Erfüllung der Jahresaufgaben durch die Betriebskollektive der Industrievereinigung „Kassagochiokprom“. Eine große Rolle spielte dabei die Modernisierung der funktionierenden Ausrüstungen, die Mechanisierung arbeitsaufwendiger Produktionsprozesse. Der ökonomische Effekt, erzielt durch Einführung neuer Technik

und Rationalisierungsvorschläge in die Produktion, beträgt über 1 Million Rubel. Die besten Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb haben die Mitarbeiter der Baumwollfabriken in Slawjansk, Turkestan, Pachtalark, Dabetsysal und Tschimkent erzielt. Es wurde vorgekehrt, bis Jahreschluß noch Zehntausende Tonnen Baumwollfasern, Linters und Baumwollsaamen, insgesamt für 150 Millionen Rubel Warenproduktion, zusätzlich zum Fünfjahrplan zu liefern.



Im Sowchos „KasZIK“, Rayon Schortandy, Gebiet Zelinograd, überholt man eifrig die Landmaschinen. Zu Ehren des XXV. Parteitags der KPdSU haben die Mechanisatoren der Wirtschaft den Reparaturplan für das IV. Quartal dieses Jahres vorfristig erfüllt. In den ersten Reihen dieser Arbeiter sind der beste Schraffleur Stanislaw Roslik und der Dreher, Kommunist Wassili Stepanez, der auch ein Lehrmeister der jungen Arbeiter ist. Gegenwärtig unterrichtet er den Kommunisten Wikladir Riebling im Dreherberuf.

UNSER BILD: Dreher W. Stepanez und sein Lehrling W. Riebling. Foto: B. Saweljew

## Unterirdische Flüsse

PAWLODAR. Die Pawlodar hydrogeologische Expedition umschloß ihre Feldarbeiten ab. Erfüllt wurde eine der wichtigsten Aufgaben. Auf den 26 000 Quadratkilometern des linken Tschirchufers wurde zum erstmaligen Ingenieurgeologische Aufnahme zwecks Mellioration der Trockenlandereien durchgeführt.

„Davon hängt in vielem die weitere Planung und der Bau der Hydromelliorationsanlagen ab“, sagt der Chefingenieur der Expedition P. F. Kopylow. „In diesem Jahr begann man höchst komplizierte Fragen der Bildung unter-

irdischer Gewässer des Irtysh-Beckens zu studieren. Fortgesetzt wurden die Arbeiten in regionaler Bewertung der Betriebsvorräte der wichtigsten wassertragenden Bodenschichten.“

All das sind Perspektivfragen, die mit dem Studium der Möglichkeiten für eine weitere Entwicklung vor allem der Landwirtschaft des Gebietes verbunden sind. Vieles ist getan worden, damit die unterirdischen Gewässer des großen artesischen Beckens der Volkswirtschaft dienen.

(KasTAG)

## In memoriam Michail Iwanowitsch Kalinin

Es führt sich zum 100. Mal der Geburtstag des hervorragenden Partiführers der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates Michail Iwanowitsch Kalinin. Ein treuer Schüler und Mitarbeiter W. I. Lenins, gab er sein ganzes Leben der Sache des Aufbaus des ersten Arbeiter- und Bauernstaates der Welt hin. Das Volk bewahrt seinen ruhmreichen Namen liebevoll in seinem Gedächtnis. In der Republik wie auch im ganzen Lande finden Festgebungen, Kundgebungen statt, werden dem Unionsleiter gewidmete Ausstellungen eröffnet und Denkmäler enthüllt.

Am 19. November wurden in Alma-Ata, am Denkmal M. I. Kalinins auf dem Bahnhofsplatz im Namen des Alma-Atar Gebietskomitees der KP Kasachstans und des Gebietsvolkskomitees, des Alma-Atar Stadt-

partei- und des Stadtvolkskomitees, des Bezirkspartei- und des Bezirksvolkskomitees der Republikhauptstadt, des Militärbezirks des den Rohbannern tragenden Mittelasatischen Militärbezirks, von den Kollektiven der Werktätigen Blumen niedergelegt. \*\*\*

Im Alma-Atar Schwermaschinenbauwerk fand eine Kundgebung, gewidmet der Enthüllung des Denkmals Michail Iwanowitsch Kalinins, statt. Am Haupteingang eines der führenden Betriebe Kasachstans haben sich Arbeiter, Ingenieure, Partei- und Sowjetfunktionäre, Studenten versammelt. Der Erste Sekretär des Sowjetski-Bezirkskomitees der KP Kasachstans Sch. B. Imanow eröffnet die Kundge-

bung. Der Zweite Sekretär des Stadtpartei- und des Stadtvolkskomitees I. B. Baltaguchow schneidet das rote Band durch. Die weiße Hülle fällt herunter. Auf einem Sockel aus grauem Granit präsentiert sich den Blicken eine Büste M. I. Kalinins.

Das Wort wird dem Helden der sozialistischen Arbeit, dem Werkdirektor M. A. Bityn, dem Dichter K. Togyssakow, dem Montageschlosser des Werks M. P. Fomin, der Studenten der Kasachischen Staatlichen Universität G. Kallimowa erteilt. Sie haben die kolossale Tätigkeit M. I. Kalinins zur Festigung der Freundschaft der Sowjetvölker, seine Sorge um die Entwicklung der Ökonomie und Kultur der Nationalrepubliken hervor. Die Kasachstaner werden die begünstigten Zusammenkünfte mit

dem Volkspräsidenten nie vergessen. Die Autoren des Denkmals sind die Bildhauer Ch. I. Naursajew, W. J. Rachmanow, der Architekt A. K. Kapanow.

TALGAR. (Gebiet Alma-Ata). Belebt ist es am Platz vor dem M.-I.-Kalinin-Kulturpalast, wo ein Meeting stattfand, das der Enthüllung des Denkmals für den Unionsleiter gewidmet war. M. I. Kalinin — der Erste Kampfgefährte Ljuschins, ein Gast der örtlichen Bauern, denen er vor vierzig Jahren den städtischen Akt über unbefestigte Bodenbenutzung übergeben hatte — ist für immer im Gedächtnis der Dorfbewohner geblieben. Nach der Enthüllung des Denkmals besuchten die Gastgeber

## Sowjetisch-italienische Verhandlungen

Die Gespräche des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, N. V. Podgorny, und des Außenministers der UdSSR A. A. Gromyko mit dem italienischen Premierminister Leone und Außenminister Mariano Rumor wurden am 19. November im Kremlo fortgesetzt. Der Meinungsaustausch umfaßte wichtige Fragen einer Erweiterung der sowjetisch-italienischen Beziehungen und internationalen Probleme. Besondere Aufmerksamkeit wurde einigen aktuellen Aspekten der Entwicklung der internationalen Lage geschenkt. Auf beiden Seiten wurde das Streben danach unterstrichen, daß die Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und Italien bei Entspannung und Festigung des Friedens eine konstruktive Rolle spielt. Es wurden die sowjetisch-italienischen Dokumente über Verhandlungen angenommen werden sollen. Diese Erörterung brachte die volle Übereinstimmung der Ansichten an den Tag.

## N. V. Podgorny sprach mit jugoslawischer Delegation

Der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, N. V. Podgorny, hat am 19. November im Kremlo eine Delegation des Bundesexekutivrates der Sozialistischen Jugoslawien unter Leitung des Vorsitzenden Danilo Kocic empfangen. Die Delegation wolle auf Einladung des Unionsowjets des Obersten Sowjets zu einem Besuch in der Sowjetunion. Bei einem herzlichen und freundschaftlichen Gespräch stattete Danilo Kocic seinen Dank für die Möglichkeit ab, das Leben der Sowjetunion kennen zu lernen. Auf ihrer UdSSR-Reise seien den Delegationsmitgliedern eine herzliche Aufnahme zuteil geworden. Die jugoslawischen Parlamentarier hätten geschon, mit welchem Enthusiasmus die sowjetischen Menschen arbeiten, um den XXV. Parteitag der KPdSU mit würdigen Taten zu begehen. Der Delegationsleiter rief herzliche Grüße und beste Wünsche des BDKJ-Vorsitz-

enden und des Präsidenten der SFRJ Josip Broz Tito, aus. N. V. Podgorny stellte fest, für die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Sowjetunion und Jugoslawien hätten die persönlichen Kontakte zwischen sowjetischen und jugoslawischen Staatsmännern, besonders die Gespräche zwischen L. I. Breschnew und Josip Broz Tito, große Bedeutung. Die höchsten Organe der Staatsmacht und die Parlamentarier der UdSSR und der SFRJ leisteten einen großen Beitrag zur Entwicklung der sowjetisch-jugoslawischen Beziehungen, durch die Festigung der freundschaftlichen Beziehungen. Die gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit spiele eine wichtige Rolle bei der Festigung der sowjetisch-jugoslawischen Beziehungen, dient der Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Völkern der Sowjetunion und Jugoslawien und ist ein wichtiger Beitrag zum Kampf für internationale Entspannung und für die Festigung des Weltfriedens.

**AUS ALLER WELT**  
tass-fernseher meldet

WASHINGTON. Mit 52 gegen 47 Stimmen hat der USA Kongress beschlossen, ein Raketenabwehrsystem in Grand Forks (North Dakota) stillzulegen. Die UdSSR und die USA hatten bekanntlich im Mai 1972 den Vertrag über eine Begrenzung der Raketenabwehrsysteme geschlossen.

BUSSEL. Die Arbeitslosenanzahl stieg in Belgien vom 1. bis 15. November dieses Jahres um 5 000. Die Arbeitslosigkeit betrug am 15. November dieses Jahres 213 000. Als erste werden Frauen entlassen. Zur Zeit sind über 110 000 Belgierinnen arbeitslos. Wie die Zeitung „Drapeau Rouge“ feststellt, erwartet die Regierung auch im Jahre 1976 eine Erhöhung der Arbeitslosenrate. Nach ihren Prognosen wird die Arbeitslosigkeit die rekordhohe Zahl von 245 000 erreichen.

HAVANNA. Ein Plenum des Nationalrates des Verbandes der Universitätsstudenten Kubas hat in Pinar-Del-Rio stattgefunden. Die Teilnehmer konstatierten eine Verbesserung des Unterrichts und erfolgreiche Verbindung zwischen Studium und gesellschaftlicher Arbeit. 70 Prozent der Universitätsstudenten erhielten für ausgezeichnetes Studium und aktive gesellschaftliche Arbeit die Gedenkplakette „26. Juli“.

LONDON. Über 6 000 Teilnehmer eines Meetings in Linwood richteten an die britische Regierung die Forderung, die Werke der Gesellschaft Chrysler in Großbritannien zu schließen. Die Arbeiter dieses Werkes erklärten auf dem Meeting, sie würden den Betrieb besetzen, wenn die amerikanische Leitung der Chrysler-Werke ihre Drohung ahmachte und die britische Filiale des Konzerns schließt.

PARIS. Die Internationale Vereinigung Demokratischer Juristen (IVDJ) verurteilt entschieden die politische bewaffnete Intervention gegen die junge Volkrepublik Angola. In einer Erklärung dieser Organisation heißt es, vom Territorium Zaires und von der Republik Südafrika okkupierten Namibia aus operierten Abteilungen weißer Söldner, die in Südafrika gebildet und ausgerüstet wurden.

LISABON. Die sechste provisorische Regierung hat beschlossen ihre Tätigkeit bis zum Zeitpunkt einzustellen, da die notwendigen und dringenden Maßnahmen zur Erläuterung der politischen und militärischen Lage im Lande getroffen sind, heißt es in einem im nationalen Rundfunk verteilten offziellen Regierungskommunique. Die Regierung sei zur Schlußfolgerung gelangt, daß unter den gegebenen krisenhaften Bedingungen sie ihre Tätigkeit nicht fortsetzen könne.

PHONGIANG. Die Güterbeförderung auf den Eisenbahnen der RVDR hat in den letzten Jahren um 17 Prozent zugenommen. Es wurde vieles getan, um die wirtschaftliche Effektivität und die Durchlässigkeit der Bahnen zu erhöhen. Immer mehr Elektro- und Dieselloks werden in Betrieb genommen, neue Rangierbahnhöfe gebaut und die Verladearbeiten mechanisiert.

BELGRAD. Der jugoslawische Helden Baka wird rekonstruiert. Nach Abschluß der Modernisierung sollen täglich über 30 000 Tonnen Güter umgeschlagen werden. Ein Wasserverdrängung von über 150 000 Tonnen aufnehmen können.

WARSCHAU. Über eine Million Fernsehschauloper, unter ihnen 60 000 Farbfernsehergeräte, werden 1975 in Polen verkauft. Die Zahl der Besitzer von Fernsehempfängern wird auf 6,5 Millionen anwachsen. In letzter Zeit steigt diese Zahl auf dem flachen Lande. Gegenüber 1965 weist sie eine Erhöhung auf das Achtfache auf.

BONN. Auf die Notwendigkeit einer Unterstützung der antifaschistischen und demokratischen Bewegung in Portugal wird in einem Appell verwiesen, den der kürzlich gegründete Initiativkreis für Solidarität mit Portugal an die BRD-Bürger richtet.

**AUS ALLER WELT**  
tass-fernseher meldet

Von Parteitag zu Parteitag

Stufen der Aufwärtsentwicklung

Das abschließende Jahr des neunten Planjahres geht zu Ende. Die Arbeiter der Landwirtschaft...

Begeistert von den historischen Beschlüssen des XXIV. Parteitages...

Brache und Schwarzwacker waren für die ganze Frühjahrsarbeitsfläche vorbereitet...

Die Aussaat der Getreidekulturen wurde in kurzen und optimalen Fristen ausgeführt...

Schon im Sommer war es klar, daß die Ernte in diesem Jahr sehr angestrengt verlaufen wird...

Die Kombines waren rechtzeitig und gut repariert. Mit guten Kenntnissen der Sache...

Unter den Mädchenschüler-Arbeitsgruppen wurden die Sieger...

Geldprämie. Zu Ehren der Sieger im Wettbewerb...

Ungeduldet werden, daß die Bodenflächen des Sowchos "Seredinski"...

Die Milchlieferung wurde um 11,4 Millionen Liter von einer Kuh um 10 Prozent gesteigert...

Eine entscheidende Rolle in der Verbesserung der ökonomischen und finanziellen Kennziffern der Wirtschaft...

Der Verbrauch von Elektroenergie zu Produktionszwecken stieg in der Wirtschaft...

Wenn im 8. Planjahr die Fonds der Wirtschaft...

304 000 Rubel. Vieles wurde im Rahmen der Kapitalanlagen...

Die Parteiorganisation unseres Gebiets sorgt ständig dafür, daß die Initiative der besten Vertreter der Leninbrigade...

Für besonders hohe Arbeitsergebnisse des Jahres 1973...

Im Laufe des neunten Planjahres erlebte 41 Bestarbeiter des Sowchos...

Gegenwärtig setzt das Kollektiv des Sowchos alles daran, um seinen sozialistischen Verpflichtungen zu Ehren...

E. DAMER, Ehrenamtlicher Korrespondent der "Freundschaft" Gebiet Kokschetaw

DAS neue Planjahr kennzeichnet sich durch einen gewaltigen Aufschwung der Volkswirtschaft...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die Parteiorganisationen unseres Gebiets sorgen ständig dafür, daß die Initiative der besten Vertreter...

Die Partei-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisation des Tschimkent Bleiwerks...

Aktiv beteiligen sich an der Rationalisierungstätigkeit die Arbeiter, Ingenieure und Techniker...

Die Stadtpartei-Komitee Schachinsk begann im Kulturpalast der Kumpel "50 Jahre des Großen Oktober"...

In ständiger Sorge um den Arbeiterwachstums

Das weckt bei ihnen den Wunsch, selbst schneller ein solcher Meister zu werden...

Jährlich kommen über 600 gebildete junge Leute ins Werk. Sie haben den nötigen Lernerfolg...

Das Parteikomitee des Betriebs ist bestrebt, die Jungkommissare und Komsomoloren...

Sucher nach Neuem

Die Mechaniker N. Krieger arbeiten aktiv an der Beseitigung der Mängel in der Organisation...

Wenige Wochen trennen uns von dem Zeitpunkt, da das nächste — zehnte — Planjahr beginnt...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die Erziehung und Ausbildung des Arbeiterwachstums erfordert von den Parteiorganisationen...

Die große und mächtige Sprache

Vor kurzem fand in Taschkent eine wissenschaftlich-praktische Unionskonferenz...

Den Bericht "Die russische Sprache — die Sprache für gegenseitige Verständigung und Zusammenarbeit aller Nationen und Völkern..."

Die russische Sprache als Mittel zur zwischenationalen Verständigung erfährt alle Sphären der Entwicklung...

Die russische Sprache wird nicht nur schon im Laufe von jeder der nächsten Jahre...

Das schnelle Wachstum der zwischenationalen Beziehungen und der Zusammenarbeit...

Die russische Sprache als Mittel zur zwischenationalen Verständigung erfährt alle Sphären der Entwicklung...

Die russische Sprache wird nicht nur schon im Laufe von jeder der nächsten Jahre...

Das schnelle Wachstum der zwischenationalen Beziehungen und der Zusammenarbeit...

Das schnelle Wachstum der zwischenationalen Beziehungen und der Zusammenarbeit...

Die russische Sprache als Mittel zur zwischenationalen Verständigung erfährt alle Sphären der Entwicklung...

Die russische Sprache wird nicht nur schon im Laufe von jeder der nächsten Jahre...

Das schnelle Wachstum der zwischenationalen Beziehungen und der Zusammenarbeit...

Das schnelle Wachstum der zwischenationalen Beziehungen und der Zusammenarbeit...

Die russische Sprache als Mittel zur zwischenationalen Verständigung erfährt alle Sphären der Entwicklung...

Die russische Sprache wird nicht nur schon im Laufe von jeder der nächsten Jahre...

Das schnelle Wachstum der zwischenationalen Beziehungen und der Zusammenarbeit...

Das schnelle Wachstum der zwischenationalen Beziehungen und der Zusammenarbeit...

Propagandisten auf den Umtriebsweiden

In seiner Rede anlässlich der 20. Jahrestagung des Parteitag der Neuländerschleifung...

Personal. Insgesamt leben auf den Umtriebsweiden mehr als 35 000 Personen...

So funktioniert im Stab, der auf der Umtriebsweide "Kosyba" im Sowchos "Togusken" geschaffen wurde...

Im Winter kommen hierher oft Lektoren, Polittinformatoren, Agitatoren des Sowchos...

Die russische Sprache als Mittel zur zwischenationalen Verständigung erfährt alle Sphären der Entwicklung...

Die russische Sprache wird nicht nur schon im Laufe von jeder der nächsten Jahre...

Das schnelle Wachstum der zwischenationalen Beziehungen und der Zusammenarbeit...

Das schnelle Wachstum der zwischenationalen Beziehungen und der Zusammenarbeit...

Die russische Sprache als Mittel zur zwischenationalen Verständigung erfährt alle Sphären der Entwicklung...

Die russische Sprache wird nicht nur schon im Laufe von jeder der nächsten Jahre...

Das schnelle Wachstum der zwischenationalen Beziehungen und der Zusammenarbeit...

Das schnelle Wachstum der zwischenationalen Beziehungen und der Zusammenarbeit...



Foto: V. Wiedmann

# Weltgeschehen

## Rezession wird andauern

Die Rezession in Großbritannien werde das ganze Jahr 1976 andauern. Diese Aussichten seien nach Mitteilung der Redakteure der ausländischen Abteilung der britischen „Times“ in einem Bericht von Experten des Wirtschaftskomitees der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung enthalten (OECD), der vorläufig noch nicht veröffentlicht worden sei. Das Bruttoinlandsprodukt in dieser Periode soll um 0,2 Pro-

zent zurückgehen, die Zahl der Arbeitslosen den gegenwärtigen Stand von 1,2 Millionen übersteigen und die Inflation 15,6 Prozent ausmachen.

In dem Bericht ließe es fernern, in diesem Jahr würde das Nationalinkommen Großbritanniens sich um 2,3 Prozent verringern, obwohl das britische Finanzministerium nur einen Rückgang des Brutto-Nationalinkommens von 1,9 Prozent voraussagt.

Die Verfasser des Berichts erklärten ferner, nach den gegenwärtigen Tendenzen zu urteilen, würde 1976 ein weiteres unerfreuliches Jahr für die Wirtschaft der westeuropäischen Länder sein.

Die sowjetischen Kraftwagen „Lada“, „Shigul“, „Wolga“, „Moskwitsch“ sind in der Tschechoslowakei sehr populär, Tausende dieser Wagen werden alljährlich in der Republik durch den Umschlagstützpunkt in Kosice gebracht.

UNSER BILD: Das Ausladen der sowjetischen Autos in Kosice



Foto: CTK-TASS

## Verbrechen des Diktatorenregimes

Der allgemeine Gewerkschaftsbund Perus (CGT) hat die Verbrechen, die von dem Diktatorregime gegen die patriotischen Kräfte in Uruguay begangen wurden, scharf verurteilt. In einer in Lima verbreiteten Presseerklärung werden die Repressalien der uruguayischen Behörden gegen die gewerkschaftlichen, politischen und andere fort-

schriftlichen Organisationen entlarvt. In dem Dokument heißt es, in letzter Zeit hätten sich in Uruguay die Verfolgungen von Vertretern der Arbeiterklasse verstärkt. Viele Gewerkschaftsfunktionäre seien in Gefängnisse geworfen worden, wo sie bestialisch gefoltert werden.

In der Erklärung heißt es ferner, unter den Verhafteten sei

auch der prominente Gewerkschaftsfunktionär, der Stellvertretende Präsident des Nationalen Konvents der Werktätigen von Uruguay, Vladimir Turlansky, sowie andere Patrioten. Der CGT fordert die fortschrittliche Öffentlichkeit Perus auf, Solidarität mit den uruguayischen Werktätigen und allen patriotischen Kräften dieses Landes zu

bekunden, die gegen die Verbrechen des reaktionären Regimes selbstlos kämpfen.

Der allgemeine Gewerkschaftsbund wendet sich an die UNO, an den Weltgewerkschaftsbund sowie an andere internationale Organisationen mit dem Appell, von den uruguayischen Behörden die unverzügliche Einstellung der Verfolgungen von Vertretern der Werktätigen Uruguays sowie die Freilassung aller politischen Häftlinge zu verlangen.



DIE ANTILLEN. Die Insel Martinique — aus der Gruppe Kleine Antillen — liegt im Karibischen Meer. Sie war 1502 von Christoph Kolumbus entdeckt worden und wurde im XVII. Jahrhundert eine Kolonie Frankreichs.

UNSER BILD: In solchen Hütten wohnen drei Viertel der Bevölkerung der Insel.

## Für Verbesserung der Arbeitsbedingungen

NEW YORK. Die Proteste gegen das Vorgehen der New Yorker Behörden, die durch Massenentlassungen sädtischer Angestellten die Stadt vor dem Bankrott retten wollen, weiten sich immer mehr aus. Am Dienstag veranstalteten mehrere Tausend Stadtangestellte in verschiedenen Stadtteilen Kundgebungen und Demonstrationen, wodurch der Straßenverkehr fast vollständig zum Erliegen kam.

Die Teilnehmer der Kundgebungen, Angestellte des städtischen Wohlfahrtsamtes, protestieren gegen die Absichten der Stadtbehörden, die Zuwendungen für diese Einrichtung noch weiter herabzusetzen.

Nach offiziellen Angaben hat die Verringerung dieser Zuwendungen bereits zur Entlassung jedes zehnten Mitarbeiters geführt. Gegenwärtig beabsichtigen die Behörden die Mittel für diese Einrichtung erneut um 30 Prozent zu beschneiden.

Gegen die Demonstrationen wurde verhängt, 25 Arbeiter zu entlassen, dauert bereits seit 50 Tagen an.

LONDON. Der Streik der Arbeiter der Gesellschaft Lowells aus Protest gegen den Beschluß der Verwaltung, 25 Arbeiter zu entlassen, dauert bereits seit 50 Tagen an.

Der Vorsitzende des Streikkomitees John Furler erklärte, die Arbeiter beabsichtigen den Streik

fortzusetzen und Streikposten solange zu stehen, bis die Verwaltung ihren Beschluß rückgängig gemacht hat.

BONN. Den ersten Erfolg in dem Kampf für die Erhöhung der Löhne haben die Arbeiter der Holzverarbeitenden Betriebe in den Nordgebieten der BRD erzielt. Die Unternehmer erklärten sich bereit, die Forderungen der Streikenden zu erfüllen. Am dem Streik, der in den letzten fünf Tagen die Holzverarbeitenden Betriebe von Hamburg, Kiel, Lübeck und Bremen erfaßte, nahmen 1500 Arbeiter teil.

PARIS. Löhnerhöhung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen verlangten die Teilnehmer einer Demonstration der Bankangestellten von Paris. Auf Appell der größten Gewerkschaftsvereinigungen Frankreichs CGT und CFDT gingen mehr als

5 000 Angestellte auf die Straßen der französischen Hauptstadt, um ihrem Protest gegen die Ablehnung der Direktion, die Verhandlungen zu beginnen, Nachdruck zu verleihen. An der Demonstration nahmen auch Delegationen aus Marseille, Lyon, Mantes-Nizza und anderen Städten des Landes teil.

TOKIO. Die Gewerkschaften von 56 kleinen und mittelgroßen privaten Eisenbahngesellschaften Japans haben am Mittwoch einen Streik bekanntgegeben. Die Streikenden verlangen Löhnerhöhung.

Das ist bereits der zweite Ausstand von Angestellten privater Eisenbahnen des Landes in den letzten vier Tagen. Am Sonntag erreichten die Werktätigen von neuen großen privaten Eisenbahngesellschaften durch Streikaktionen eine Löhnerhöhung.

## Zum Scheitern verurteilt

Die Imperialisten und ihre Handlanger erwarte im Nahen Osten und in den anderen Teilen der Welt, wo sie gegen die Freiheit, das Territorium und das Recht der Völker aufleben, dasselbe Schicksal wie in Südostasien, hat der Präsident der Syrischen Arabischen Republik, Hafes Assad erklärt.

Auf seinem Besuch in Damaskus, um Ehren des Staatsoberhauptes von Kambodscha, Norodom Sihanouk, erklärte er weiter, Syrien habe sich dem Imperialistischen

Druck widersetzt und allen Verweigerungen, das Land in aggressive imperialistische Blöcke einzubeziehen. Es sei Drohungen, Provokationen und wirtschaftlichen Boykotten ausgesetzt gewesen. Das syrische Volk habe einen beherrschenden Kampf in dem Bewußtsein geführt, daß seine Entschlossenheit und Kraft, unterstützt durch die Macht der arabischen Nation und seine Freunde in der Welt, eine Gewähr für den Sieg sei.

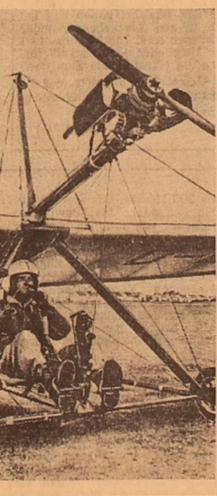
Assad bekräftigte die Ent-

schlossenheit Syriens, alle besetzten arabischen Gebiete wiederzuerlangen und die mit Füßen getretenen Rechte des arabischen Volkes von Palästina vollständig wiederherzustellen.

Er sagte: „Unser Kampf wird bis zur Erreichung dieser beiden Ziele, ohne die der Frieden in dieser Region nicht hergestellt werden kann, fortgesetzt.“ Die Unterstützung unseres gerechten Kampfes durch alle befreundeten Völker ist eine Garantie für den Sieg unserer Sache.

Fliegender Sessel — so bezeichnen Helmut Wildens Freunde in der BRD den Scherz dieses ungewöhnliche Flugzeug, das er gebaut hat. Der Zweitaktmotor mit 20 PS verbraucht 5 Liter Brennstoff pro Stunde. Bei einer Stundengeschwindigkeit von 60 Kilometern beträgt es für den Anlauf nur 15 Meter. Es kann bis 300 Kilometer weit fliegen. Wie der Erfinder behauptet, kann sein Werk 3900 Meter hoch steigen. Mit zusammengeklappten Flügeln wird das Flugzeug als Anhängenwagen befördert.

Foto: DPA-TASS



## Kriminalität wächst unaufhaltsam

Von den voriges Jahr in den USA begangen 10 Millionen Verbrechen, entfielen etwa 900 000 auf New York. Die Polizei dieser Stadt registrierte 1 605 Morde und fast 130 000 andere Straftaten gegen die Personalausweise, Mithandlungen und Vergewaltigungen. Noch größere Ausmaße haben aber die Eigentumsdelikte angenommen: 1974 wurden in New York Hunderttausende Diebstähle ver-

urteilt. Dabei ist zu bemerken, daß das Wachstumstempo der Kriminalität in New York sogar unter den 18 Prozent lag, die das FBI voriges Jahr im Landesdurchschnitt errechnet hatte.

Wie Sachverständige feststellen, ist das niedrige Anwachstempo der Straftaten auf die schwere Wirtschaftslage des Landes zurückzuführen. Der Polizeichef eines Vororts von Philadelphia, Marker, erklärte: „So-

lange sich die Wirtschaft nicht ausgleich und eine größere Anzahl von Menschen Arbeit hat, ist es unvermeidlich, daß unzählige Diebstähle und andere Eigentumsdelikte begangen werden.“

Im skandierten der Polizeioffizier Hand aus Atlanta: „Die Arbeitslosigkeit im vorigen Jahr rapide zu wachsen begann, stellten wir eine erhöhte Zahl bewaffneter Raubüberfälle fest.“

Viehzüchtern. Die Lektoren M. Babachan, Sh. Isakow, M. Koschmagambetow gehen in ihren Vorträgen konkret auf die vor den Sowchoswerktätigen stehenden Aufgaben ein. Der Lektor A. Kobergenow hat Hochschulbildung und ist Promovent, an der Aspirantur der Alma-Mater Zooveterinärhochschule, ist Zootechnik in einer Farm und beschäftigt sich mit Verbesserung der Karakulqualität. Er stellt diesbezügliche Versuche in einigen Schafherden an und hält auf Grund der ermittelten Erkenntnisse regelmäßig Vorträge zum Thema „Wege zur Erhöhung der Karakulqualität“. Seine Vorträge sind sehr zugänglich, die angeführten Beispiele sind lebendig.

In der Winterungsperiode 1974-75 wurden im Stab der Untereinzelwelt „Koltybal“ 23 Lektorenvorträge, 5 Begegnungen mit Schrittmachern der Produktion, 48 Filmvorführungen organisiert. In der diesjährigen Winterungsperiode werden ebenfalls Vorträge gehalten.

Wichtige Kulturherde für die Viehzüchter sind auch die Autoklubs der Rayonkulturbestellungen und die von den Kolchozen und Sowchosen zur Verfügung gestellten Agitationswagen. Solcher Autoklubs gibt es im Gebiet 146, außerdem 60 Agitationswagen. Sie sind einer bestimmten Zahl der Schafzüchterbrigaden zugeteilt und fahren planmäßig zu den Viehzüchtern. Außer Filmvorführungen, Konzerten,

Bücherausgaben organisieren sie Vorlesungen.

Guten Ruf genießen die Autoklubs bei den Viehzüchtern des Rayons „Dshuway“. Sie unternehmen 1974 156 Ausfahrten in den Viehzüchtern, führten 1 584 Filme auf, gaben über 300 Lalenkonzerte und organisierten 542 Vorträge. Die Rayonorganisation der Gesellschaft „Snanje“ schickt jedesmal mit der Besatzung der Autoklubs auf Umtriebsweiden einen ehrenamtlichen Lektor.

Die Autoklubs fördern die Organisation der Vorträge für Viehzüchter über aktuelle Themen oder über wichtige Maßnahmen. Sobald z. B. der Beschluß des ZK der KPdSU über den sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des XXV. Parteitags der KPdSU veröffentlicht wurde, lud man die Mitarbeiter der Autoklubs des Rayons Kurdat und die Lektoren des Gesellschafts „Snanje“. Die Vorträge für Viehzüchter hielten, in die Abteilung Propaganda und Agitation des Rayonpartei-Komitees ein, wo man sie registrierte und ihnen die nötigen Daten mitgab. Die Autoklubs mit Lektoren führen gemäß dem Zeitplan zu den Viehzüchtern. So besuchte der Lektor der Gesellschaft „Snanje“, Tierarzt W. Schwabauer mit dem Autoklub Nr. 7 (Lektor B. Sjuntschajew) die Milchfarm des Kol-

chos „Trudowik“. Vorher hatte er die Sachlage in der Farm kennengelernt und mit den hier arbeitenden Agitatoren gesprochen. Nach dem Melken versammelten sich dann die Melkerinnen in der Roten Ecke, und der Lektor W. Schwabauer hielt für sie den Vortrag zum Thema „Pläne der Partei — Pläne des Volkes“, wo er die Aufmerksamkeit der Hörer hauptsächlich darauf lenkte, daß jeder Werktätige seine Verpflichtungen überprüfen und alle Kräfte daran setzen muß, ihre Erfüllung sicherzustellen. Der Aufbruch des Lektors ließ nicht ohne Mahnung. Nach dem Vortrag diskutierten die Melkerinnen lebhaft miteinander, deckten Mängel in der Arbeitsorganisation auf und machten wertvolle Vorschläge zur Verbesserung ihrer Tätigkeit. Die für 1975 übernommenen Verpflichtungen wurden überprüft.

Wichtig in der Arbeitspraxis der Autoklubs ist die immer größere Anwendung technischer Propagandamittel. Hier die Beschreibung des Treffens der Schafhirten zweier Sowchos des Rayons Sarysu mit dem namhaften Schafhirten, des Herdbuchzuchtwechsellers „Togushe“, desselben Rayons A. Sadyajew. 10 Tage vorher hatten die Schafhirten der Autoklubs die Schafhirten der beiden Sowchos über die bevorstehende Treffen informiert. Am festgesetzten Tag kam in den von W. Ebel geleiteten Autoklub A. Sadyajew. Dort sprach er vor den Versammelten

zum Thema „Worin die Gewähr meines Erfolgs liegt“. Die Schafhirten, besonders junge, hörten mit großer Aufmerksamkeit zu, einige notierten sich seine Ausführungen in ihre Blocks und Hefte, und die Mitarbeiter der Autoklubs nahmen sie auf Tonband. Der Vortrag dauerte etwa eine Stunde. Der erfahrene Aksakal beantwortete die gestellten Fragen. Das Treffen schloß mit einer Filmvorführung. Solche Zusammenkünfte wurden in unserem Gebiet in den Jahren 1971-1974 9 409 Mal veranstaltet, sie zeitigen immer positive Resultate in der Verbreitung fortschrittlicher Erfahrungen und im Anlernen junger Viehzüchter. Allein im Jahre 1974 wurden 1 587 Berichte der besten Schafhirten, Melkerinnen, Spezialisten der Landwirtschaft, Vorträge und Ansprachen der Lektoren auf Tonband genommen.

Nach dem Beispiel der Komsomolen und der Jugend des Rayons Tschubarat, Gebiet Semipalatinsk, wurden im Gebiet über 30 Komsomolen- und Jugendpartien bzw. Schafherden geschaffen, in denen vorwiegend Jugendliche mit Mittelschulbildung tätig sind.

Da in die Viehzucht gebildete junge Menschen gekommen sind, ist die Notwendigkeit aufkommen nach effektiveren Formen und Wegen der Ideologisch-politischen Arbeit zu suchen. In allen Brigaden und Farmen der Komsomolen und Jugend wur-

den aus ihrer Mitte Agitatoren, Politinformatoren und Lektoren bestimmt. Ohne auf Lektoren aus Sowchosen oder dem Rayonzentrum zu warten, halten eigene Berichterstatter Vorlesungen. T. Kaldarshok — Leiter der Komsomolen- und Jugendschülerbrigade „Sh. Kuanyshbajew“ aus dem Dshambul-Sowchos, Rayon Moynjokum — hat z. B. pädagogische Hochschulbildung. Er ist Lektor der Gesellschaft „Snanje“ und hält allwöchentlich in der Brigade Vorträge zu politischen Themen.

In den Wirtschaften des Dshambul-Rayons arbeiten etwa 40 Ökonomen mit Hoch- und Mittelschulbildung. Viele von ihnen sind Mitglieder der Gesellschaft „Snanje“ und nehmen aktiven Anteil an der Erläuterung der ökonomischen Politik der Partei. So propagiert die Chefökonomin des Kolchos „XXII. Parteitags“ J. Sacharowa zielstrebig ökonomischen Wissen unter den Viehzüchtern der Milchfarm des Kolchos. Sie hält regelmäßig Vorträge oder Ansprachen unter den Melkerinnen. Ihre Hauptthemen sind: Steigerung der Arbeitsproduktivität — die Gewähr des Erfolgs und „Ökonomische Effektivität der Viehzucht“. Die Menschen kommen stets gern um ihre Ausführungen zu hören.

Der ehrenamtliche Lektor des Sverdlow-Rayonpartei-Komitees, Kandidat der ökonomischen Wissenschaften T. Chodshanjayow hält Vorlesungen zum Thema

# Briefe an die Freundschaft

## Weiter so, Maria!

Im Sowchos „Kapitonowski“, Rayon Makinsk, wird Maria Erhardt unter den Bestmekerinnen der Wirtschaft genannt. Sie geht ihrem Beruf mit Lust und Liebe nach und erzielt vorzügliche Arbeitserfolge. Seit Jahresbeginn

erhielt sie durchschnittlich über 2 300 Kilo Milch je Kuh. Sie steht im sozialistischen Wettbewerb nur hinter ihren Freundinnen E. Lamm und F. Scherdel. Jetzt gibt sich Maria Erhardt Mühe, den heranrückenden XXV. Parteitag würdig zu ehren.

Mina SCHMIDT  
Gebiet Zinngrada

## Veteran des Bürgerkriegs

Leo Martel war ein kühner Retter und guter Scharfschütze. Er kämpfte im Bürgerkrieg gegen Koltshak- und Denkin-Banden bis zum endgültigen Sieg. An viele schwere Gefechte erinnert sich der ergraute Rentner heute noch. Dann kam die Kollektivierung, und wieder war der unermüdeten Kämpfer für die Sowjetmacht dabei, die ersten Kollektivwirtschaften zu organisieren. Arbeits- und tatenreiche Jahrzehnte legte Leo Martel zurück, scheute keine Schwierigkeiten. An seiner Brust prangt der

Kampfesorden „Roter Stern“, mit dem er 1967 zu Ehren des 50. Jahrestags des Großen Oktober ausgezeichnet wurde. Heute lebt Leo Martel im Dorf Sabrowska, Rayon Schtschubarski, mit seiner treuen Lebensgefährtin, Frau Bejgite, und dem Sohn Johannes, einem angesehenen Mechaniker, in einem Haus, das für den Veteranen des Bürgerkrieges auf Kosten des Sowchos „Sosnowski“ als Geschenk errichtet wurde.

G. STORK

Gebiet Pawlodar



## Sie sind überall dabei

Neulich besuchte ich Nikodemus Götzfried aus Werch-Berjosowka. Er war gerade vom kollektiven Rentnergarten gekommen, wo mein Freund die letzten Herbstarbeiten verrichten hat.

„Vor zehn Jahren machten 56 Rentner unserer Arbeitsleistung 2,5 Hektar Land urbar und legten einen Obstgarten an“, erzählte N. Götzfried. „Jetzt bietet der Garten uns jeden Herbst in Genüge Äpfel, Pflaumen, Kirschen, Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren und noch viele andere Früchte. Ein großer Teil davon wird an die Kindergärten der Arbeitsleistung geliefert. Will man Obst haben, muss man auch fleißig Hand anlegen“, schloß folgend der schon 72jährige Nikodemus.

Davon, daß die Rentner ihren Garten gut pflegen, konnte ich mich schon früher überzeugen. Wichtig ist noch, daß die Rentner sich bei dieser Arbeit erholen und ihr Vergnügen dabei haben.

Die Rentner von Werch-Berjosowka sind auch als Mitglieder verschiedener Kommissionen, die vom Rentnerrat angeleitet werden, im gesellschaftlichen Leben tätig.

G. KISSLING

Gebiet Ostkasachstan

Ein schönes Geschenk erhielten die Mitarbeiter des Luftverkehrsbetriebs in US-Kamenogorsk am Abend des 18. Oktober — ein geräumiges, bequemes Wohnheim. Die Vollendungsarbeiten verrichtete bei hoher Qualität die beste Brigade aus der Bauverwaltung „Swinstroi“, der Valentina Grudewa vorsteht. Mit diesem Bau schlossen die Brigademitglieder ihren Filialplan ab.

UNSER BILD: [v. l.] Die Brigademitglieder, die Komsomolinnen Lili Maier, Galina Maderowa, Vera Dunajewa, Valentina Sererjakowa.

Foto: W. Pawlunin

## Viel versprechend!

Die Zeitung „Freundschaft“ hat auf den Literaturseiten den ersten Teil der Erzählung „Jakob — das Sonntagskind“ veröffentlicht. Viele aus den ersten Fortsetzungen war zu erwarten, daß die Verfasser es verstanden, den Erzählstoff in plastischer Form darzustellen. Wir erfreuen uns an ihrer frischen Erzählungsweise. Nur will mir scheinen, daß die Naturbeschreibungen ein wenig zu knapp gekommen sind. Ich zähle das Werk für eine bedeutende literarische Erscheinung in der sowjetdeutschen Literatur und erwarte mit Spannung jede folgende Fortsetzung.

Alexander JUSTUS  
Region Stawropol

Gebiets übernahmen erhöhte Verpflichtungen in der Erfüllung des fünfjährigen Plans vorfristig, in 3 Jahren. Das Kollektiv der Milchfarm des Kolchos „Trudowol Pachar“ im Sverdlow-Rayon hat seine fünfjährigen Planaufträge im Milcheinkauf der Staat bereits zum 12. Juni 1974 erfüllt, indem er 86 470 Zentner bei einem Plan von 85 470 Zentnern geliefert hat, und hat sich verpflichtet, bis Ende des Planjahres zusätzlich 40 000 Zentner Milch für das Konto des 10. Planjahres zu verkaufen.

Mit den Beschlüssen des XXIV. Parteitags und der nachfolgenden Pläne des ZK der KPdSU gewappnet, übernahm die Partei das Sowjetvolk zu neuen Siegen. Es rückt das große Datum — die Erfüllung des XXV. Parteitags der geliebten Kommunistischen Partei — heran. In unserem Gebiet ist gegenwärtig allorts der sozialistische Wettbewerb um eine vorfristige Erfüllung der Aufgaben des neuen Planjahres entfaltete. Auf diese Weise soll der XXV. Parteitags der KPdSU würdig geehrt werden.

Sh. BODANOW,  
Leiter der Lektorengruppe im Dshambur Gebietspartei-Komitee, Kandidat der Geschichtswissenschaften.

